

BÜRGERINFO ABWASSER 3

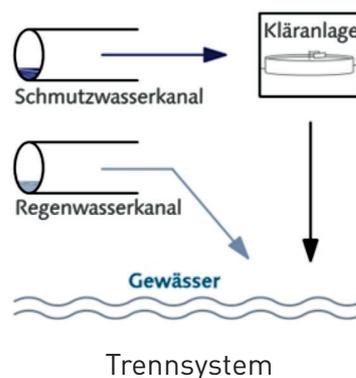
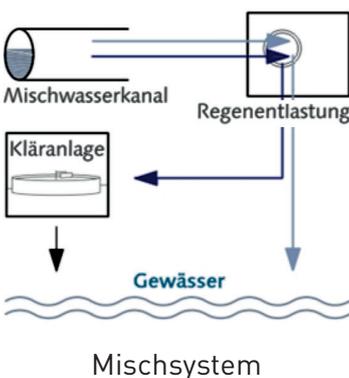
Fremdwasser?

Impressum | ARGE Abwasser Burgenland (ARGE AWB) - 2018
www.arge-awb.at | Konzeption und Layout: grafik&design schlägl
Bilder: Pecher, Hennerkes

Unser Kanalsystem

Man unterscheidet zwischen Misch- und Trennkanalisation. Bei der Mischkanalisation werden Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal gemeinsam abgeleitet.

Bei der Trennkanalisation dagegen gibt es zwei parallel verlaufende Kanalstränge. Der Regenwasserkanal führt zum Gewässer und das eingeleitete Oberflächenwasser wird, im Gegensatz zum Schmutzwasser (z.B. häusliches Abwasser), nicht mehr auf der Kläranlage behandelt.



Grundwassereintritt im undichten Kanalschacht.

Was ist Fremdwasser? (siehe auch Abbildung Seite 2)

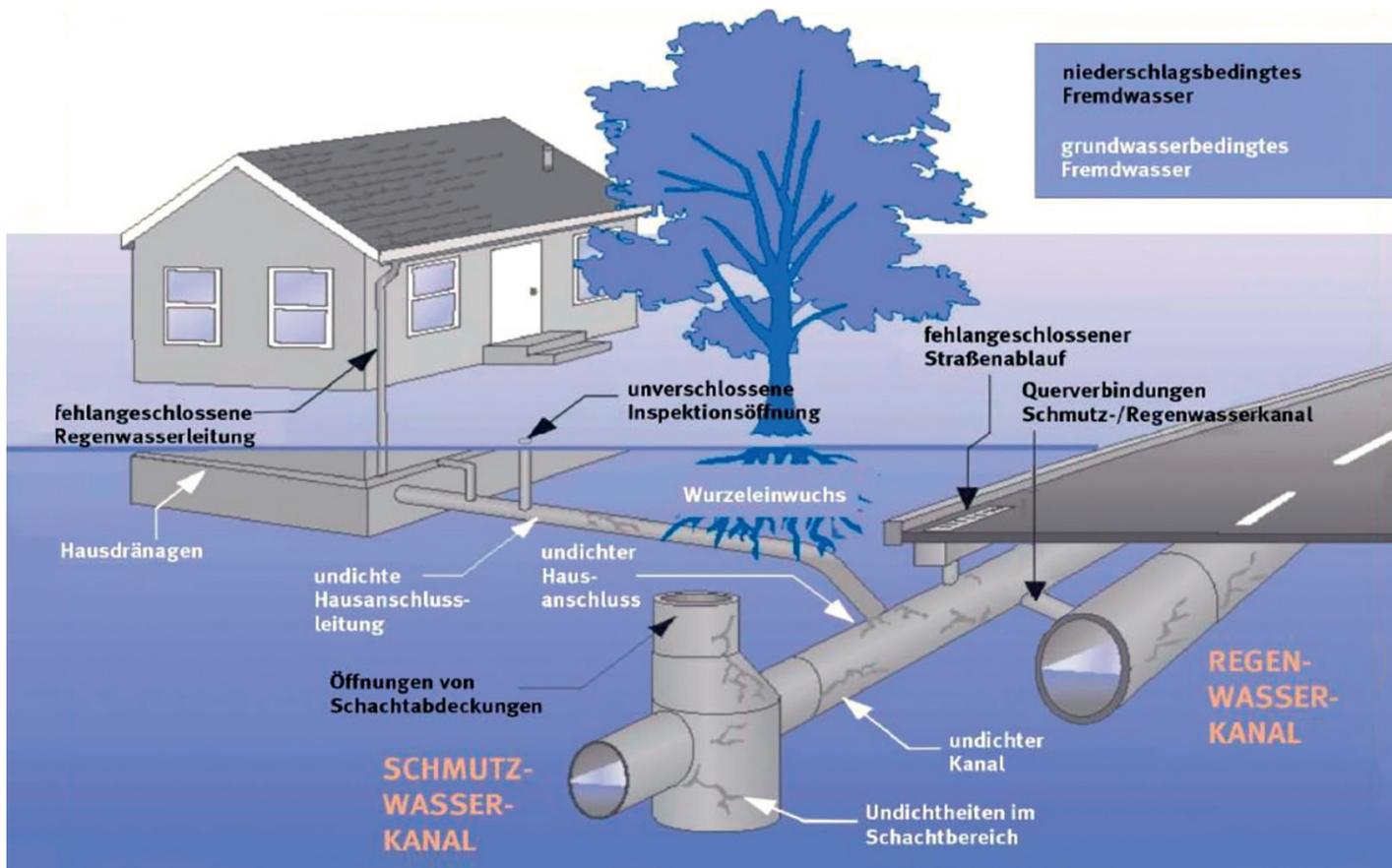
Fremdwasser ist ein unerwünschter Zufluss in die Kanalisation durch z.B.:

- In die Kanalisation eindringendes Grundwasser
- Unerlaubt eingeleitetes Drainage-, Brunnen-, Quell- oder Bachwasser
- In einen Schmutzwasserkanal bei Regen eingeleitetes Oberflächenwasser (z.B. über Dachrinnen oder Hofentwässerungen, die falsch an den Schmutzwasserkanal angeschlossen wurden).

Pro Person fallen täglich bis zu 150 Liter Schmutzwasser an. Durch zusätzliche Fremdwasserzuflüsse kann die Abwassermenge auf die dreifache Schmutzwassermenge ansteigen.

Auswirkungen von Fremdwasser auf den Betrieb von Abwasseranlagen

- Im Schmutzwasserkanal führt eine Fremdwassereinleitung zur hydraulischen Überlastung mit Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in die Keller.
- Im Mischwasserkanal kommt es zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke (z.B. Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.
- Pumpwerke werden auf Grund der größeren Abwassermenge vermehrt in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Die Reinigungsleistung der Kläranlage wird verringert.



Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Abwasserreinigungsanlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten – und damit Ihre Abwassergebühren!

Wie kann Fremdwasserzufluss reduziert bzw. vermieden werden?

Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um den Fremdwasserzufluss zu reduzieren bzw. zu vermeiden:

- Kontrolle und Reparatur von undichten Wasserleitungen (z.B. tropfende Wasserhähne und WC-Spülkästen), um den Fremdwasseranfall im Haus zu beseitigen.
- Verzicht auf Drainageleitungen bei Neubauten durch dichte Kellerkonstruktionen oder Verzicht auf Unterkellerung bzw. direktes Einleiten von Drainagen in Gewässer oder Ableiten in Regenwasserkanäle.
- Keine Fehllanschlüsse beim Trennsystem! Überprüfen Sie auf Ihrem Grundstück, z.B. mit Hilfe von eingeleitetem Wasser, ob alle Abläufe richtig angeschlossen sind. Dabei ist auch zu ermitteln, ob das Schmutzwasser nur in den Schmutzwasserkanal und Regen- und Drainagewasser nur in den Regenwasserkanal eingeleitet wird.
- Regelmäßige Kontrolle beim Hausanschlussschacht auf Fremdwasserzufluss. Festgestellte Schäden müssen repariert werden.
- Planliche Darstellung des Verlaufs der Rohrleitungen und Schächte auf ihrem Grundstück, um bei späteren Bauvorhaben Fehllanschlüsse zu vermeiden.
- Versickern von Niederschlagswasser in den Untergrund.
- Dichtheit von Misch- und Schmutzwasserkanalisation inklusive der Hausanschlussleitungen und Schächte sicherstellen.
- Fachliche Unterstützung bei Problemen mit möglichen Fehllanschlüssen beziehen.